

Dorfzytig

AUSGABE 8 | MÄRZ 2022



In dieser Ausgabe



Vorwort	3
Informationen aus der Einwohnergemeinde	4
Informationen aus der Bürgergemeinde	8
Informationen aus dem Dorfleben	10
Anno dazumal	18
Allgemein	19

Vorwort

BERICHT **VON SANDRA KOLLY**

Liebe Neuendörferinnen, liebe Neuendörfer

Seit sieben Monaten amte ich nun als Regierungsrätin, was mir sehr gut gefällt. Es freut mich, dass ich Ihnen an dieser Stelle einen kleinen Einblick in meine Arbeit geben darf. Als Bau- und Justizdirektorin konnte ich mein absolutes Wunschdepartement übernehmen. Es ist sehr vielfältig und dynamisch, ganze neun Ämter gehören dazu. Im Bereich Bau sind dies: Raumplanung, Hochbau, Verkehr und Tiefbau, Umwelt, Archäologie und Denkmalpflege sowie Geoinformation. Im Bereich Justiz sind die administrative Aufsicht über den Oberstaatsanwalt und die Jugendanwaltschaft sowie die Motorfahrzeugkontrolle angesiedelt. Nicht dazu gehören aber die Polizei und der Justizvollzug, wie viele Leute irrtümlicherweise immer wieder meinen. Diese beiden Bereiche sind dem Departement des Innern zugeordnet. Als Regierungsrätin hat sich mein Arbeitsalltag zu früher quasi umgedreht. War ich vor Amtstritt zu 100 Prozent berufstätig und am Abend sehr oft an Sitzungen, so finden diese nun tagsüber statt und am Abend bin ich im Büro oder nehme an repräsentativen Anlässen teil. Als Baudirektorin habe ich sehr direkten Kontakt mit den Gemeinden, aber auch mit den Einwohnerinnen und Einwohnern. Kaum je ein Anlass, wo ich nicht angesprochen werde auf eine hängige Ortsplanung oder irgendeine Baustelle.

Zurzeit läuft in Neuendorf die Ortsplanungsrevision und die Sanierung der Dorfstrasse steht an. Zwei sehr grosse Projekte, wo die Gemeinde eng mit meinen Ämtern zusammenarbeitet. Und als NeuendörferIn haben Sie vielleicht sogar einmal privat mit meinem Departement zu tun. Dann nämlich, wenn Sie mit einem Entscheid der Baukommission nicht einverstanden sind, Ihre Einsprache abgelehnt wurde und Sie deswegen beim Kanton Beschwerde dagegen erheben. Die entsprechende Verfügung wird dann von mir persönlich unterzeichnet.

Als Regierungsrätin oder generell in der Politik kann man es nie allen recht machen. Sehr wichtig ist mir aber, dass ich zusammen mit meinen Mitarbeitern ein offenes Ohr habe und immer nach den bestmöglichen Lösungen suche. Dies geschieht oft in einem persönlichen Gespräch an einem runden Tisch oder bei einer Begehung direkt vor Ort. Meistens können so allfällige Missverständnisse und Meinungsverschiedenheiten geklärt und Lösungen erarbeitet werden.

Zum Schluss beantworte ich gerne noch eine Frage, die ich immer wieder höre, und zwar von Neuendörfern und Auswärtigen: «Zügelst du jetzt bald nach Solothurn»? Nein, das werde ich nicht tun! Erstens wohne ich sehr gerne in Neuendorf und zweitens ist mein Arbeitsweg von knapp einer halben Stunde problemlos zu bewältigen. Den Chauffeurdienst benutzt die Regierung in der Regel dann, wenn wir an Anlässen unterwegs sind und abends sehr spät nach Hause kommen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und danke Ihnen für Ihre Unterstützung. Kontaktieren Sie mich ungeniert, sollten Sie mal eine Frage oder ein Anliegen haben.



Herzliche Grüsse, Sandra Kolly, Regierungsrätin – Bau- und Justizdirektorin

der Anspruch auf individuelle Prämienverbilligung.

Erhalten Sie Sozialhilfe, wird die IPV durch Ihre Sozialregion geltend gemacht. Beziehen Sie Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- oder Invalidenversicherung oder für einkommensschwache Familien (Fam-EL), so wird die IPV zu Ihren Gunsten ohne Antrag dem Krankenversicherer überwiesen.

Detaillierte Fragen beantwortet die Ausgleichskasse des Kantons Solothurn (E-Mail: ipv@akso.ch/Homepage: www.akso.ch/ipv/ / Telefon 032 686 22 09)

Das Formular zur Prämienverbilligung steht unter dem Link: https://www.akso.ch/fileadmin/files/Dokumente/onlineschalter/Formulare/Anmeldung_individuelle_Praemienverbilligung_2022.pdf zur Verfügung oder kann bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.

STEUERPFLICHT AB VOLLJÄHRIGKEIT

Sie sind letztes Jahr volljährig geworden und haben nun – neben den neu erworbenen Rechten – auch die Pflicht, alljährlich eine Steuererklärung einzureichen. Hier ein paar wichtige Informationen; weitere nützliche Informationen finden Sie zudem in der Wegleitung, welche Sie mit der Steuererklärung erhalten, sowie im Internet unter steueramt.so.ch

Jeweils im Februar erhalten Sie Ihre Steuererklärung. Sie ist bis zum darauffolgenden 31. März einzureichen. Die Abgabefrist kann auf Gesuch verlängert werden (entweder mit der Karte, welche Sie mit der Steuerklä-

rung erhalten oder direkt auf der Homepage des kantonalen Steueramtes via Web-Formular).

Der Kanton, die Wohnsitzgemeinde sowie gegebenenfalls die Kirchgemeinde erheben eine Steuer auf Ihrem Einkommen und Ihrem Vermögen. Der Bund besteuert nur das Einkommen.

Bis zu einer gewissen Höhe, die in Lehre und Studium selten übertroffen wird, fallen jedoch auf dem Einkommen und Vermögen noch keine Steuern an. Auch wenn Sie diese Grenzen noch nicht erreichen, haben Sie trotzdem eine Steuererklärung auszufüllen und darin Ihre Einkünfte und Ihr Vermögen zu deklarieren. Zudem schuldet jede Person eine Personalsteuer (auch Kopfsteuer genannt).

Nachdem Sie die Steuererklärung eingereicht haben, erfasst die Veranlagungsbehörde Ihre Angaben, kontrolliert diese und nimmt allenfalls Korrekturen vor. Danach erhalten Sie eine detaillierte Veranlagungsverfügung mit einer Schlussabrechnung über geschuldete Steuern. Auch die Gemeindesteuern werden aufgrund dieser Veranlagung erhoben.

Das Steueramt stellt aufgrund der letzten Steuerveranlagung (meist aus einem Vorjahr) für das laufende Jahr eine provisorische Rechnung zu (Vorbezug). Definitiv festgesetzt wird die Steuer erst aufgrund der Steuererklärung mit der Veranlagung im folgenden Jahr.

Bei Neueintritt in die Steuerpflicht respektive beim Übertritt von Lehre oder Studium ins Erwerbsleben sind im Regelfall keine Vorbezugswerte vorhanden. Demzufolge haben Sie keine Vorbezugsraten erhalten. In diesem Falle

melden Sie sich bei uns und geben Sie uns das geschätzte steuerbare Einkommen und Vermögen bekannt. Wir können dann eine Vorbezugsrechnung erstellen. Sie können von uns auch jederzeit leere Einzahlungsscheine verlangen und damit Zahlungen zu Gunsten der laufenden Steuern leisten. Kontaktieren Sie uns über die folgende E-Mail-Adresse:

steuerverwaltung@neuendorf.ch

Je höher das zu versteuernde Einkommen und Vermögen ist, desto höher ist auch die prozentuale Abgabe an die Gemeinwesen. Bei einem jährlichen Bruttolohn von 40 000 Franken ist mit einer gesamten Steuerbelastung von etwa 10% zu rechnen, bei 60 000 Franken hingegen schon von 15%.

Mit dem Steuerrechner auf steueramt.so.ch (Rubrik «Berechnen Sie Ihre Steuern») können Sie Ihre mutmasslichen Staats-, Bundes- und Gemeindesteuern berechnen.

Für Jugendliche gibt es zudem viele nützliche Tipps unter www.steuern-easy.ch

BLUMENWIESEN FÜR MEHR ARTENVIELFALT IN NEUENDORF

Wildblumenwiesen sind unverzichtbar für die Förderung der Artenvielfalt, denn sie übernehmen vielfältige Funktionen. Sie bieten wertvollen Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleintiere, fördern als Trittstein-Biotope die Vernetzung der Natur und sind Nahrungsquelle für Wildbienen

und Schmetterlinge. Und was gut für die Natur ist, ist auch gut für uns Menschen. Die Bevölkerung profitiert mittel- und langfristig von artenreichen Wiesen, denn eine hohe Artenvielfalt wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden aus.

Die Gemeinde Neuendorf beteiligt sich an einem Projekt der Stiftung PUSCH – Praktischer Umweltschutz. Ausgehend vom Kanton Solothurn, sollen in den kommenden Jahren in der ganzen Schweiz mehr Blumenwiesen entstehen – im öffentlichen Raum und in Privatgärten.

Beim Anlegen von Wildblumenwiesen gilt es ein paar Dinge zu beachten. Meist muss im Vorfeld der Boden bearbeitet werden, um ideale Bedingungen zu schaffen. Das Saatgut mit den gewünschten einheimischen Blumen und Gräsern wird optimal auf die lokalen Verhältnisse angepasst.

Der Aufwand lohnt sich, denn die ferti-

ge Wiese ist später pflegeleicht im Unterhalt. Sie kommt gut mit Trockenheit zurecht und muss lediglich ein- bis zweimal im Jahr gemäht werden. Auch langsam wachsende Blumen können so in Ruhe wachsen, blühen und sich versamen.

Nach dem Mähen kleinere Restflächen stehen zu lassen, macht ebenfalls Sinn.

So finden Insekten und Kleintiere jederzeit Rückzugsmöglichkeiten. Ein gelegentlicher Kontrollgang sorgt dafür, dass keine Neophyten die einheimischen Pflanzen verdrängen.

Wildblumenwiesen sind auch auf kleinen Flächen wertvoll und eignen sich gut für öffentliche Grünflächen im Siedlungsraum. Die Gemeinde Neuendorf wird im März 2022 gemeinsam mit einem Experten auf insgesamt 600 m² neue Blumenwiesen anlegen. Bilder und Eindrücke werden wir fortlaufend auf unserer Homepage ergänzen.

Bis sich die volle Blütenpracht entfaltet, braucht es jedoch etwas Geduld. Im ersten Jahr etablieren sich vor allem Pionierpflanzen, die wieder verschwinden. Erst ab dem zweiten Jahr beginnen die Wiesen so richtig zu blühen. Dann können sich Einwohnerinnen und Einwohner im Frühling und Sommer über ein buntes Farbenmeer freuen – jedes Jahr aufs Neue.

Gerne steht Ihnen die Bauverwaltung bei Fragen zur Verfügung.



EINFÜHRUNG SELBSTDEKLARATION FÜR «KLEINE BAUGESUCHE»

Seit Jahresbeginn 2022 setzt die Bauverwaltung aus verfahrenstechnischen Gründen eine administrative Anpassung im Baugesuchsverfahren um. Dies ermöglicht es Ihnen, die Bauvollendung anhand einer Selbstdeklaration an die Bauverwaltung anzumelden. Hiermit gilt der Bau als abgeschlossen. Diese Selbstdeklaration bedeutet ein erheblicher Mehrwert im Verfahrensprozess, sodass eine schnelle und effiziente Abwicklung möglich ist. Hiermit werden die Aufwände der Abnahmen für kleinere Baugesuche reduziert, ohne dabei an Qualität zu verlieren. Wir bitten Sie um Mitwirkung und Unterstützung beim Veränderungsprozess und bedanken uns im Namen der Bauverwaltung und Baukommission für die gute Zusammenarbeit.

Das Formular «Selbstdeklaration Baukontrolle» ist bei Bau-Ende datiert und unterschrieben auszufüllen. Sie finden dieses auf unserer Homepage unter <http://neuendorf.ch/index.php/dienstleistungen/formulare>.

Pétanque-Plausch

Samstag, 7. Mai 2022 ab 10 Uhr bis 14 Uhr
beim Pétanque-Spielfeld neben dem Kindergarten



Kennst du dieses Spiel oder möchtest du es ausprobieren? Bist du gerne mit Menschen jeden Alters und unterschiedlicher Herkunft zusammen? Bewegst du dich gerne draussen? Pétanque ist ein Spiel für alle.



Am **Samstag, 7. Mai 2022 ab 10 Uhr** wird dich Cornelia Staub (aktive Meisterschaftsspielerin PC Bern) zu diesem geselligen Sport begeistern und Ratschläge erteilen.

Eine kleine Festwirtschaft mit familienfreundlichen Preisen sorgt für das leibliche Wohl, diese wird durch die Chropfduube-Senioren betrieben.

Die Kultur- und Sportkommission Neuendorf freut sich auf viele Besucher.

PS: Die Pétanque-Anlage ist jederzeit für alle Einwohner zugänglich. Der Zahlencode für die Materialkiste ist auf der Startseite von www.neuendorf.ch ersichtlich.

Erneuerung der Zwetschgenbäume am Weidrain und Planung des Wärmeverbundes

BERICHT UND FOTOS **VON LUKAS UND ERNST VON ARX**

Im Herbst 2021 fand unter der Leitung der Allmendkommission die Erneuerung der Zwetschgenbäume am Weidrain statt.

Die Planung des Wärmeverbundes schreitet voran. So wurden an den Haupt-Wärmeverbundsachsen entlang die NeuendörferInnen zur Bereitwilligkeit für einen Anschluss daran angefragt.

NEUPFLANZUNG ZWETSCHGENBÄUME

Im Jahr 2002 wurden am Weidrain 50 Zwetschgenbäume gepflanzt und ab 2005 verpachtet. Innerhalb weniger Wochen waren alle Bäume verpachtet und die PächterInnen freuten sich ob der köstlichen Früchte. Leider wurde diese Freude schon bald getrübt. Nach und nach starben die meisten Bäume ab. Ursache war vor allem eine Unverträglichkeit zwischen der Unterlage

(Wurzelstock) und den aufgezeigten Sorten.

Nach längeren Abklärungen beim Baumschulist hat sich die Allmendkommission für eine Neupflanzung durchgerungen, in der Hoffnung, dass die neu gezüchteten Bäume besser und nachhaltiger gedeihen werden!

Nach einer Planungsphase wurden die Arbeiten am Weidrain gerade noch rechtzeitig vor dem Wintereinbruch in Angriff genommen. Materialien bereitstellen, 63 Pflanzlöcher ausheben, Befestigungsstecken setzen, Bäume fachgerecht vorbereiten, in die Löcher platzieren, mit Erde eindecken und befestigen. Im Dämmerlicht wurden sie auch noch eingeschwenkt.

Einen ganzen Nachmittag lang waren sieben Mann mit der fachmännischen Pflanzung beschäftigt.

Nun stehen die 64 Bäume (1 Baum bestehend) in vier Reihen à 16 Bäume und

warten auf den Pflanzschnitt im kommenden Frühling.

Bei gutem Gedeihen sollten sie bereits 2023 an NeuendörferInnen verpachtet werden können.

Weitere Impressionen finden Sie auf unserer Website:

www.Buergergemeinde-Neuendorf.ch



WÄRMEVERBUND

An der Budget-Bürgergemeindeversammlung wurde der Antrag über einen Planungskredit für den Wärmeverbund einstimmig gutgeheissen. Im Rahmen dieses Planungskredites werden nun Pläne erarbeitet, welche bei der Sanierung der Dorfstrasse seitens des Kantons mit eingebunden werden. In der aktuellen Phase werden nun die Wärmebezüger eruiert. Die Anwohner der Dorfstrasse sowie das nähere Umfeld wurden mittels eines Fragebogens angefragt, ob ein Anschluss an das Wärmenetz in Frage käme, in welchem Zeithorizont sowie die etwaige Wärmemenge. Ebenfalls werden aktuell Gespräche mit den Grossbezügern «Überbauung Husmatten», der Migros-Pensionskasse bezüglich der «Überbauung Werd» sowie der Einwohnergemeinde für die Speisung des bestehenden Wärmenetzes geführt. Aus all diesen Informationen wird anschliessend die Ausdehnung sowie die Dimensionierung des Wärmeverbundes evaluiert. Hierbei setzt die Bürgergemeinde auf die fachkundige Unter-



Neu gepflanzte Zwetschgenbäume am Weidrain im Herbst 2021.

stützung des Ingenieurbüros Brunner + Partner AG.

Der nächste Meilenstein ist im Sommer 2022: Zu diesem Zeitpunkt müssen die Ausführungspläne des Wärmenetzes bereit sein zuhanden des Kantons, so dass dieser mit der Submission der Dorfstrasse beginnen kann.

Basierend auf der Grösse des Wärmenetzes sowie den aktuellen Materialpreisen – welche zurzeit sehr stark schwanken – wird das Geschäft an der Rechnungsgemeinde im Juni 2022 vorgebracht.

BÜRGERBRUNCH

Nebst den Geschäften steht dieses Jahr der Bürgerbrunch auf der Agenda, welcher alle vier Jahre stattfindet und zu welchem die Bürgergemeinde alle Neuendörfer BürgerInnen ganz herzlich einlädt. Das Datum wurde auf den 12. Juni 2022 fixiert. Die persönliche Einladung wird den BürgerInnen per Brief zugestellt.

NÄCHSTE ANLÄSSE

12. Juni 2022	Bürgerbrunch
21. Juni 2022	Bürgergemeinde Rechnungsgemeinde
25. Juni 2022	Waldarbeitstag

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie unter:
www.Buergergemeinde-Neuendorf.ch/agenda



Nächste Ausgabe der Dorfzeitung

Mittwoch, 29. Juni 2022

Annahmeschluss für Artikel/Beiträge: Mittwoch, 1. Juni 2022, 12 Uhr

JUBLA Neuendorf

BERICHT VON NINA VON ARX



Auch wir von der Jubla Neuendorf durften wieder viele tolle Stunden voller Lebensfreu(n)de erleben, wovon wir euch gerne erzählen möchten. In den Herbst sind wir mit dem Halloween-Scharanlass gestartet. Beinahe wäre Halloween komplett ausgefallen, da der Schal von Mister Halloween geklaut wurde. Wer hätte da besser helfen können, als die Teilnehmer unserer



Auf der düsteren und «gfürchigen» Suche nach Mister Halloween.

Jubla-Schar. Es war bereits dunkel, als wir uns im Neuendörfer Wald auf die Suche nach Mister Halloween machten. Ein unheimliches Rascheln hinter den Bäumen, das Knacken der Äste, das Lodern der Fackeln und das Erschrecken durch die gruseligen Jubla-Leiter versetzten uns einige Male in Angst und Schrecken. Hie und da war ein Schrei aus dem Wald zu hören, welcher einem das Blut in den Adern gefrieren liess. Gut, dass wir schliesslich fündig wurden und Mister Halloween erblickten. Da hing er und baumelte von einem Baum herab und offenbarte uns den Hinweis, wie der Dieb des Schals aussieht. Erst wenn wir diesen gefunden haben, konnte nämlich das traditionelle Halloween starten. Mit Hilfe von Mister Halloween waren wir erfolgreich und erkannten mit gedrückter Stimmung, dass der Dieb aus unseren eigenen Reihen kam. Er entschuldigte und erklärte sich. Natürlich



Zu guter Letzt: eine feine Kürbissuppe vom Feuer.



Da haben wir ihn, den Mister!



Einstimmung in den Angelforce-Anlass.

verziehen wir dem Dieb und waren letztlich glücklich, dass der Schal gefunden werden konnte. Somit sind die Kinder der ganzen Welt zufrieden, dass sie doch noch um die Häuser ziehen durften, um von den Nachbarn Süsses oder Saures zu ergattern. Bei uns gab es zwar nichts Süsses oder Saures, doch es wurde uns etwas Salziges und Wärmendes angeboten – zu einer feinen Kürbissuppe vom Feuer sagten wir natürlich auch nicht Nein.

Zwei Wochen nach unserem Herbstscharanlass stand bereits das nächste Ereignis an. Am alljährlichen Angelforce-Event formten wir im Jahr 2021 unter dem Motto «NATÜRLICH» Seedballs mit Wildwiesenblumen, welche auf der Wiese vergraben werden können und woraus dann im Frühling ein prachtvolles Wiesenbeet erstrahlen wird.

Zum Abschluss des Tages feierten wir einen Jubla-Gottesdienst im Wald. Umgeben von Fackeln und Feuer erstrahlte der Wald in einer speziellen Atmosphäre. Natürlich durfte unser selbstkomponierter Jubla-Neuendorf-Song nicht fehlen und so trällerten wir alle zusammen gekonnt unseren Song. Zu guter Letzt durften wir eine leckere Bündner Gerstensuppe mit Wienerli geniessen und die zuvor geformten Seedballs an die Gottesdienstbesucher verteilen. Wie könnte man einen tollen Tag auch sonst ausklingen lassen :-) Müde und mit einem lachenden Gesicht fielen wir schliesslich ins Bett und liessen den gelungenen Tag Revue passieren; voller Vorfreude auf den nächsten Anlass unserer Jubla Neuendorf.



Jubla-Gottesdienst im Wald.



Da trällern wir unseren Jubla-Neuendorf-Song ☺

Weitere Eindrücke unserer Schar sind auf unserer Website (www.jubla-neuendorf.ch), auf Instagram oder Facebook zu finden. Ebenso sind auf der Homepage sämtliche bevorstehenden Termine ersichtlich, welche natürlich am besten gleich in den Familienkalender übertragen werden können :)

Wir freuen uns auch immer wieder über neue Gesichter an unseren Anlässen – also, bis bald!

Musikschule Gäu

BERICHT VON THOMAS MARITZ, MUSIKSCHULLEITER



ERSTE KONZERTE NACH EINER LANGEN PAUSE

Am 9. und 12. Dezember fanden in Egerkingen und Oberbuchsiten nach langer Zeit wieder grössere Konzerte der Musikschule Gäu statt. Im Rahmen dieser

zwei Adventskonzerte konnten die Kinder und Jugendlichen zeigen, was sie bei ihren Lehrpersonen in den letzten zwei Jahren einstudiert haben. Für die jüngeren MusikschülerInnen war es sogar das erste «richtige» Konzert über-

haupt. Nun hoffen wir, im Frühling und Sommer eine normale Konzertplanung machen zu dürfen.

Ausblick: am Freitag, 24. Juni findet bei der Dorfhalle Neuendorf ein kleines Open-Air-Sommerkonzert statt. Flyer und Inserat folgen im Vorfeld.

Ebenfalls können wir am 30. März wiederum vor Publikum unsere Instrumente präsentieren. Dieser Anlass findet im Primarschulhaus Neuendorf statt, bitte beachten Sie ebenfalls die Flyer und das Inserat im Vorhinein.

Wir freuen uns auf ein interessiertes Publikum!



Happy End im kleinen Rahmen

BERICHT VON **JACQUELINE KOBLER**, FOTOS VON **ANDY LÖTSCHER**



Die Fasnacht 2022 – wie sehr haben wir uns alle auf diese fünfte Jahreszeit gefreut. Mit diversen Einschränkungen wurden die Anlässe geplant und das Unmögliche möglich gemacht. Je näher jedoch die Fasnacht kam, umso mehr Anlässe mussten schweren Herzens abgesagt werden. So blieben letztlich noch die Chesslete und das Fasnachtsfest, welches auf den Samstagnachmittag verlegt und in neuer Form organisiert wurde.

Am Donnerstag um fünf Uhr in der Früh durften die FARA und Duube Guuge Neuendorf viele Teilnehmende begrüßen, welche anschliessend lärmend durch die Strassen zogen und wohl einige Neuendörfer aus den Betten jagten.

Das Fasnachtsfest konnte dieses Jahr am Samstagnachmittag draussen unter dem Membranzelt bei der Dorfhalle stattfinden. Mit voller Freude konnte die FARA nicht nur musikalische Unterhaltung bieten, sondern auch, wie sonst am Montag, Schnitzelbänke der Plaudertäsche. Trotz winterlichen Temperaturen konnten viele bekannte Gesichter begrüsst und zusammen die Fasnacht gefeiert werden. Wie gut dies tat, nach einem Jahr Zwangspause wieder fasnächtliche Klänge zu hören, verkleidete Personen zu sehen und einfach eine gute und unbeschwerte Zeit zusammen zu verbringen. Besten Dank allen Helfenden, Sponsoren und Fasnächtlern! Die FARA freut

sich jetzt schon auf die Ausgabe 2023, welche hoffentlich wieder in gewohntem Rahmen stattfinden kann.



WIR SUCHEN NEUE FARA-MITGLIEDER

Bist du bereit, die fünfte Jahreszeit aktiv mitzugestalten? Hast du Lust, in der Administration, Grafik, Social Media, Technik oder sonst in einem anderen Posten im Vorstand oder Verein mitzuwirken? Dann melde dich gerne bei Andy Lötscher, auf der FARA-Facebook-Seite oder bei jemandem aus dem Vorstand. Wir begrüßen gerne neue Mitglieder und freuen uns jetzt schon auf dich.

Faustball

BERICHT **VON JAN GAUGLER UND LARS HALLER**

Die Tage werden kürzer und die eine oder andere Sehnsucht nach wärmeren Tagen wächst – ein guter Anlass, um wenigstens in Gedanken den Sommer, vor allem aus faustballerischer Sicht, Revue passieren zu lassen.

Beginnen wir doch bei unseren Jüngsten: Die Junioren von Faustball Neuen-
dorf waren vergangene Saison mit drei Teams an der regionalen Meisterschaft vertreten (U10, U12, U16). Insbesondere die zwei jüngeren Teams bestachen mit teilweise grossartigen Leistungen, welche zweimal mit Edelmetall ausgezeichnet wurden und gleichzeitig zur Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft berechtigt. Diese fand dieses Jahr in Widnau statt und ermöglichte es den beiden Mannschaften, auf nationalem Topniveau Erfahrungen zu sammeln. Herzliche Gratulation an alle drei Teams zu dieser grossartigen Sommersaison 2020 und vor allem dem gesamten Betreuerstab für die wertvolle Arbeit im Bereich der Junioren- und Jugendförderung!

Auch in den Aktiv-Meisterschaften war der heimische Faustballverein in vielen Ligen und Meisterschaften vertreten.



Insbesondere zu erwähnen sind hier die Leistungen der beiden Fanion-
teams in der höchsten Spielklasse. Die Herren verpassten sehr knapp den Einzug in die Finalrunde der NLA-Meisterschaft. Nur gerade ein Rangplatz trennte sie von der Teilnahme am heimischen Saison-Highlight. Die Frustration und Enttäuschung waren dementsprechend gross.

Die Damen-Mannschaft konnte sich hingegen in einer sehr ausgeglichenen Saison qualifizieren und spielten daher am Finalwochenende im September

auf. Als Viertplatzierte in der Vorrunde warteten Modus-geschuldet die Vorrundengewinnerinnen im Halbfinal. Trotz zum Teil gut gespielten und kämpferischen Situationen verlor Neuen-
dorf das Halbfinale. Das kleine Finale am Sonntagmorgen war gut besucht und die heimischen Spielerinnen durften in grossartiger Atmosphäre um die Bronzemedaille kämpfen. Und was für ein Kampf dies war! Über weite Strecken ausgeglichene Ballwechsel zwangen die beiden Teams in einen entscheidenden letzten Satz. Coach Guido



vermochte noch ein letztes Mal das kämpferische Feuer im Team zu entzünden und es folgte ein Feuerwerk und eine bis zu diesem Zeitpunkt in diesem Spiel nie da gewesene Dominanz der Neuendörferinnen. Herzliche Gratulation dem ganzen Team und dem Staff zur Bronzemedaille NLA Feld 2021!



Weitere Resultate in der Übersicht:
 2. Frauenmannschaft NLB: 8. Rang;
 2. Herrenmannschaft NLB: 7. Rang;
 3. Herrenmannschaft 1. Liga: 6. Rang;
 4. Herrenmannschaft 2. Liga: 2. Rang;
 Senioren: 4. Rang



Als Abschluss der Sommersaison wurde auch dieses Jahr Ende Oktober das Dorfturnier bestritten und begossen. 16 motivierte Teams kämpften auf und neben dem Spielfeld um den Turniersieg. Wichtiger aber noch sind an diesem Tag der Plausch und die gemeinsamen Stunden.

FB Neuendorf bedankt sich bei allen Spielern, Fans, Gönnern, Sponsoren, Funktionären, Zuschauern und all jenen, die den Faustballsport zu dem machen, was er ist!

Jan Gaugler
 Präsident Faustball Neuendorf

Lars Haller
 Medienchef und Webmaster



Adventskranzbasteln mit der Jungschar Gäu



BERICHT **VON MONIKA JOERG, KIRCHGEMEINDERÄTIN, EHEM. LEITERIN**

Seit über 30 Jahren gehört die Jungschar Gäu zum Kinderprogramm der Reformierten Kirchgemeinde Gäu in Egerkingen.

Und genau so lange gehört es zur Tradition der Jungschar, dass am Samstag vor dem 1. Adventssonntag Adventskränze gebastelt werden.

In den ersten Jahren haben wir jeweils zwei Nachmittage dafür benötigt, weil wir die Ringe noch aus Zeitungspapier gerollt haben. Seit wir dafür Strohringe verwenden, schaffen wir alles an einem Tag. Am Morgen treffen sich aktive und meist auch ein paar ehemalige Lei-

terInnen im Wald, an einer vom Förster genehmigten Stelle, zum Ästeschneiden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wird der Saal der reformierten Kirche in Egerkingen zum Basteln hergerichtet. Dann trudeln auch schon die ersten externen Helfer ein – treue Mütter und ehemalige Leiterinnen, welche sich einen Advent ohne das jährliche Kränzebasteln kaum vorstellen können. Das eigentliche Jungschar-Programm startet um 14.00 Uhr mit einem besinnlichen Programm in den einzelnen Gruppen. Anschliessend geht es dann los mit Kränzebasteln. Fleissig werden

Zweige sortiert und mit Draht befestigt, die fertigen Kränze mit Kerzen besteckt und hübsch dekoriert ... und oft auch gleich selber gekauft für Eltern, Grosseltern, Nachbarn, Paten usw.

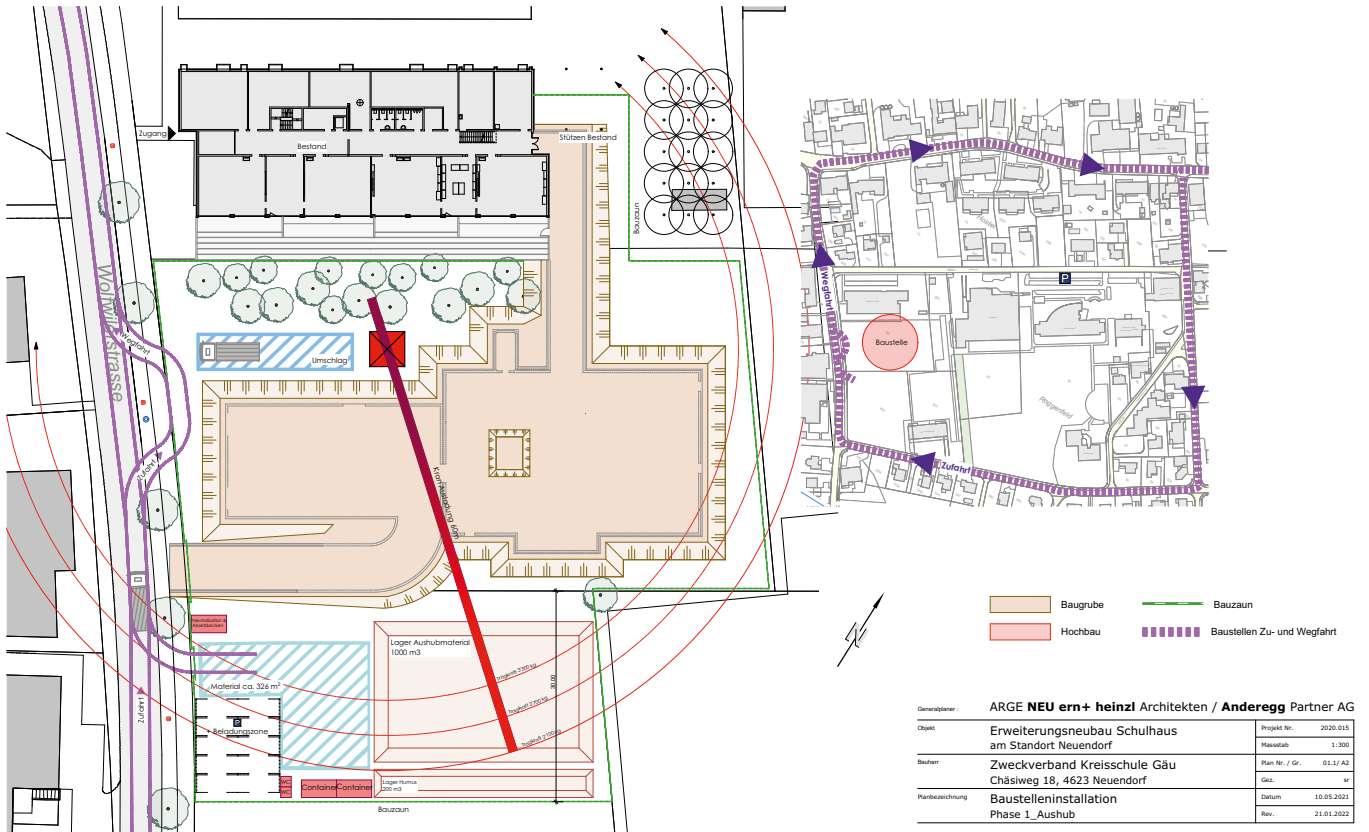
Die Kränze, welche nicht direkt verkauft oder bereits für Vorbestellungen reserviert sind, werden dann am 1. Adventssonntag nach dem Gottesdienst angeboten.

Es ist immer wieder schön, mitzuerleben, wie aus den vorhandenen «Einzelteilen» Kunstwerke entstehen und mit welchem Eifer die Kinder bei der Sache sind.



Schul(t)raum in Neuendorf

BERICHT VON SILVAN JÄGGI



Der Standortwechsel der Kreisschule von Wollwil nach Neuendorf ist nun real. Wenn jemand vor fünf Jahren gesagt hätte, dass im Sommer 2023 das neue Schulhaus der Kreisschule Gäu in Neuendorf in Betrieb genommen würde, hätte man ihn ausgelacht. Anfang Februar 2022 sind die Baumaschinen an den Aushubarbeiten und man ist zeitlich auf Kurs: Das neue Schulhaus kann im Sommer 2023 eröffnet werden! Im neuen Schulgebäude wird jeweils ein Schülerjahrgang der Sek E und B beherbergt werden. Die Sek P bleibt im Schulhaus Carpe Diem. Die jetzigen SchülerInnen der 5. Klassen im Gäu werden als Erste im neuen Schulhaus unterrichtet werden. Nebst den Klassenzimmern werden die Schulmusik, das Textile Werken und das Bildnerische Gestalten dort stattfinden. Ebenso wird das Schulhaus ein Lehrerzimmer, auch für die Lehrpersonen des Schulhauses Carpe Diem, erhalten. Zu-

dem wird eine Aula für Schulanlässe und Informationsveranstaltungen vorhanden sein. Das Lehrerzimmer im Schulhaus Carpe Diem wird zu einem Schulzimmer umgerüstet und die Aula im Kreisschulhaus (altes Bezirksschulhaus) wird zu einem Bewegungsraum umgebaut. Dort wird jeweils eine der drei Turnstunden der Sekundarschulklassen abgehalten. Womit dieser Schulraum ebenso ausgelastet sein wird. Ohne diese Lösung hätte man zu wenig Raum für das Fach Sport gehabt. Ein weiteres Parallelprojekt zum Neubau ist der Umbau des Röstischüfelis (Hauswirtschaftsküche an der Roggenfeldstrasse 4). Die Schule Egerkingen benötigt die Räumlichkeiten der aktuell noch betriebenen Schulküche voraussichtlich ab Anfang 2023. Weshalb die Planungen für eine zweite Schulküche an der Roggenfeldstrasse 4 ebenso vorangetrieben werden müssen.

Mit all diesen Vorhaben wird der Zweckverband der Kreisschule Gäu per 2023 sämtliche Schulbauten in Neuendorf ansässig haben. Bis zu diesem Zeitpunkt wird noch einiges an Arbeiten anstehen. Dem beiliegenden Plan kann man entnehmen, wie die Baustellenführung des Neubauprojektes verläuft. Die Schuldirektion und Verwaltung sind froh, wenn Sie sie bei Ungereimtheiten oder Unklarheiten kontaktieren. Wir möchten, dass die Bauvorhaben für die Bevölkerung und die SchülerInnen so glimpflich wie möglich ablaufen. Wir nehmen Ihre Rückmeldungen daher sehr gerne entgegen und sind überzeugt, dass wir weiterhelfen können.

Sie können uns kontaktieren unter: sekretariat@ks-gaeu.ch oder 062 387 99 68

S'Houzschueh- macher-Anni

TEXT **VON EDI HEIM**

GELESEN **VON ALEX UND URSULA HEIM (-PFLUGER)**



Am öufi am Morge hei mer aube d'Schuel us gha. Ufem Heiwäg si mer bim Konsum verby cho, das esch zo dere Zyt z'Nöiedorf der gröscht Lade gse. S'Konsum esch denn no i däm viereggige Huus a der Dorfstross zwöschem «Ochse» on em «Chrütz» gse. Wöu grad Fasnacht gse esch, si mer död aube go Schwärmer chouffe.

Ei Schwärmer het zo dere Zyt föif Rappe koschtet. Eigentlich hei si Schwyzerchracher gheisse. Sie hei öppe d'Grössli von ere Zigarette gha, si rot gse ond drinn esch e Ladig Schwarzpouver gse. Vore esch d'Zöndschnuer oder der Doche dra gse. We me si azöngt hed, esch's öpe föif Sekonde gange, bis gchlöpft hed. Si hei lut tätscht, öpe glich lut wie ne Pischtoleschoss.

Me hed si öu chönne bruche, för öpis i d'Loft z'jage. We me so eine i Bode gscheckt hed, azöngt ond es leers Tomateböchslu druf do hed, de hed's das Böchslu öpe föfzäh Meter i d'Loft gjagt. Oder we me eine i ne Musehufe do ond azöngt hed, so hed dä eifach aues breit gmacht.

Wo mer die Schwärmer kouft gha hei, esch s'Houzschuehmacher-Anni med em Velo zom Konsum cho ond hed's död i Veloständer gschtout. Mer hei de dänkt, im Anni chönnte mer so ne Schwärmer is Fleckzügtäschli schecke ond ne de azöngte, bevor ass usechonnt. A ehrem Velo esch das läderige Täschli öpe zwänzg Santimeter ongerem Sattu am Satturohr agmacht gse. Mer hei de so ne Schwärmer preperiert, das heisst, mer hei e Zytzönder gmacht. We me am Doche s'Schwarzpouver abgmacht hed, esch's vöu länger gange, bes klöpft hed.

Nochem Preperiere oder Abmache vom Schwarzpouver am Doche esch dä Schwärmer barad gse för im Anni is Velotäschli z'schecke.

Eine hed der Schwärmer i der Hang gha, der anger s'Zöndhöuzli zwäg gmacht, ond eine esch be der Montere gse ond hed i Lade ineglugt, wenn s'Anni use chond. Wo s'Anni fertig gse esch med Ichöufe, hed dä bim Schöufäischer es Zeiche gee, der Nöchscht hed s'Zöndhöuzli azöngt ond der Dritt hed dä Schwärmer med em Doche, wo

brönnt hed, im Anni is Fleckzügtäschli gscheckt.

Denn si mer schnäu ab ond hei nis zwöschde de Husmure vom Konsum ond em Sattler-Leo sir Schüür verschteckt. S'Anni esch usecho ond schnäu ufs Velo gschtege. Mer hei nem henger der Mur vöre nohegluegt. Vos öppe zäh bes föfzäh Meter gfahre gse esch, hed's ne wäut's cheibe Explosion gee onger em Sattu. S'Anni hed grad e Gomp ab em Velo gno, esch näbedra gschtange ond hed so haublut zo sech gseit: «Gopferdori, was Tüüfus Cheibs esch jetz do los?» Es hed de med de Häng a beidne Redli gluegt, öb si no Loft heige oder öb's em öpe ne Pnö verjagt heig. S'Velotäschli, wo's verjagt hed, ond s'Fleckzüg, wo henedra am Bode gläge ersch, hed's aber ned gseh. Schnäu esch's de weder uf s'Velo gschtege ond abdüsed. Es esch äüä chli schpot dra gse ond hed weidli hei müesse go chöche.

Mer hei natürlich henger der Mur der Ranze vou glachet.

Edi

SO FUNKTIONIERTS

1.



Laden Sie die Gratis-App «XTEND» für iOS oder Android herunter.

2.



Öffnen Sie im Hauptmenü die Funktion «AR-Scan». Scannen Sie das Symbol.

3.



Ton einschalten und Augmented Print erleben.

Veranstaltungskalender 2022

APRIL 2022

- 02.** Sa Jahreskonzert
Musikgesellschaft Frohsinn
- 07.** Do 2. Wanderung, Chropftuube Senioren
- 08.** Fr Generalversammlung
Musikgesellschaft Frohsinn
- 12.** Di Theorie Botanikkurs
Natur- und Vogelschutzverein
- 15.** Fr Exkursion zur Feldlerche nach Oensingen
Natur- und Vogelschutzverein
- 23.** Sa Int. Faustball-Turnier, Neuendorf
Faustball Neuendorf
- 24.** So Gäuer Exkursion in Kestenholz
Natur- und Vogelschutzverein
- 26.** Di Theorie Botanikkurs
Natur- und Vogelschutzverein
- 28.** Do Mittagstisch, Rest. Hardeck
Chropftuube Senioren

MAI 2022

- 01.** So Familienexkursion mit Waldhauszmenge
Natur- und Vogelschutzverein
- 03.** Di Exkursion Botanikkurs
Natur- und Vogelschutzverein
- 05.** Do 3. Wanderung, Chropftuube Senioren
- 07.** Sa Pétanque «Chögele» 2022,
Pétanque-Anlage beim Schulhaus
Kultur- und Sportkommission
- 10.** Di Theorie Botanikkurs
Natur- und Vogelschutzverein
- 13.** Fr 7. Frühlingsfest, Verein Frühlingsfest
- 14.** Sa 7. Frühlingsfest, Verein Frühlingsfest
- 17.** Di Blutspenden, 16–20 Uhr, Samariterverein
- 18.** Mi Seniorenfahrt
Kultur- und Sportkommission
- 19.** Do Stadtbesichtigung in Solothurn
Chropftuube Senioren
- 20.** Fr Exkursion Botanikkurs
Natur- und Vogelschutzverein
- 20.** Fr 1. Oblig. Schiesstag, 18–20 Uhr
Schützenverein Neuendorf-Härkingen
- 29.** So Kantonale Frühlingsexkursion Härkingen
Natur- und Vogelschutzverein

JUNI 2022

- 02.** Do 4. Wanderung, Chropftuube Senioren
- 03.** Fr Exkursion Botanikkurs
Natur- und Vogelschutzverein
- 03.** Fr Vorschiesen, Feldschiessen in
Oensingen, 17.30–19.30 Uhr
Schützenverein Neuendorf-Härkingen
- 10.** Fr Vorschiesen, Feldschiessen in
Oensingen, 17.30–19.30 Uhr
Schützenverein Neuendorf-Härkingen
- 11.** Sa Feldschiessen in Oensingen, 9–12 Uhr
Schützenverein Neuendorf-Härkingen
- 12.** So Feldschiessen in Oensingen, 9–11.30 Uhr
Schützenverein Neuendorf-Härkingen
- 17.** Fr Exkursion Botanikkurs
Natur- und Vogelschutzverein
- 22.** Mi Präsidentenkonferenz, Dorfhalle
Sitzungszimmer Ost
Kultur- und Sportkommission
- 25./26** Sa/So Gebirgsweekend Botanikkurs
Natur- und Vogelschutzverein
- 28.** Di Gemeindeversammlung, Pavillon, 20 Uhr
Röm.-kath. Kirchgemeinde

IMPRESSUM

Gemeindeverwaltung Neuendorf, Roggenfeldstrasse 2,
4623 Neuendorf, Telefon 062 387 95 00
dorfzytig@neuendorf.ch

März 2022

erscheint 3× jährlich

Auflage

1200 Ex.

Layout | Druck

Merkur Druck AG, Langenthal, www.merkurdruck.ch

gedruckt in der
schweiz





Nachwuchsförderung aus Überzeugung!

Basel | Bern | Biberist | Burgdorf | Grenchen | Langnau i. E. | Oensingen | Solothurn

www.bsb-partner.ch



BSB + Partner
Ingenieure und Planer